

Die Ko-ordinierungs-stelle für gleich-geschlechtliche Lebens-weisen

in München stellt sich vor
in Leichter Sprache



Landeshauptstadt
München
Direktorium

Koordinierungsstelle
für gleichgeschlechtliche
Lebensweisen

Die Ko-ordinierungs-stelle für gleich-geschlechtliche Lebens-weisen
heißt kurz KGL.

Wir setzen uns ein für:

Homo-sexuelle, Bi-sexuelle , trans* und inter*Menschen.

Die Stadt München möchte:

Niemand soll benachteiligt oder ausgegrenzt werden.

Alle Menschen sollen sich in München wohl fühlen.

- **Frauen, Männer, trans* und inter*Menschen**
- Junge Menschen und alte Menschen
- Menschen mit und ohne Behinderung
- Menschen aus einem anderen Land
und egal welche Haut-farbe sie haben
- Alle Menschen, egal welchen Glauben sie haben
- **Hetero-sexuelle, Homo-sexuelle und Bi-sexuelle**



► Was sind unsere Aufgaben?

1.

Wir **beraten** den Ober-bürger-meister und den Stadt-rat.

Wir sagen der Stadt-verwaltung:

Diese **Wünsche** haben Lesben, Schwule, trans* und inter*Menschen.

Wir **empfehlen**, was die Stadt machen kann:

Damit Lesben, Schwule, trans* und inter*Menschen sich in München wohl fühlen.

2.

Wir arbeiten **mit anderen** Büros und Behörden der Stadt München **zusammen**.

Wir **beraten** sie, wenn sie etwas über Lesben, Schwule, trans* und inter*Menschen wissen möchten.

3.

In München gibt es **viele Gruppen und Vereine** für Lesben, Schwule, trans* und inter*Menschen.

Zum Beispiel gibt es eigene Sportvereine für schwule Männer und lesbische Frauen.

Wir helfen und unterstützen:

Wenn eine Gruppe oder ein Verein

etwas von der Stadt braucht. Oder etwas Besonderes machen möchte.

Zum Beispiel ein großes Fest oder ein Konzert.



4.

Wir machen **Akzeptanzförderung**.

Das bedeutet: Wir **informieren die Öffentlichkeit**,

also alle Münchnerinnen und Münchner,

über schwules und lesbisches Leben.

Wir **klären die Öffentlichkeit auf** und **machen Projekte**.

Damit Lesben, Schwule, trans* und inter*Menschen **akzeptiert werden**.

Auch dieser Text in Leichter Sprache soll dabei helfen,

dass mehr Menschen etwas über Lesben, Schwule, trans* und inter*Menschen wissen.

Und sie dann nicht mehr ausgrenzen und schlechter behandeln.



5.

Wir helfen **Lesben, Schwulen, trans* und inter*Menschen** bei **Schwierigkeiten mit der Stadtverwaltung**.



► Was heißt hetero-sexuell, homo-sexuell und bi-sexuell?

Die meisten Menschen sind **hetero-sexuell**.

Das heißt: Sie lieben **das andere** Geschlecht.

- Männer lieben Frauen.
- Frauen lieben Männer.



Homo-sexuell heißt **gleich-geschlechtlich**.

Das heißt: Sie lieben **das gleiche** Geschlecht.

Zum Beispiel:

- Eine Frau liebt eine Frau.
Man sagt auch: Die Frau ist lesbisch oder eine Lesbe.
- Ein Mann liebt einen Mann.
Man sagt auch: Der Mann ist schwul oder ein Schwuler.



Bi-sexuell heißt zum Beispiel:

- Eine Frau liebt mal eine Frau und mal einen Mann.
- Ein Mann liebt mal eine Frau und mal einen Mann.

**Jede Liebe ist gut und richtig,
wenn sie beiden Partnern gut-tut!**

**Es ist nichts Falsches oder Unnatürliches dabei!
In Deutschland darf jeder lieben, wen er möchte.**

Es ist also egal, ob:

- Frau und Mann
- Frau und Frau
- Mann und Mann



► Was heißt: trans*Mensch und inter*Mensch?

trans*Mensch heißt zum Beispiel:

- Es wird bei der Geburt festgestellt: Dieser Mensch ist eine Frau.
Das stimmt aber nicht.
Denn dieser Mensch weiß später: Ich bin ein Mann.
- Oder es wird bei der Geburt festgestellt:
Dieser Mensch ist ein Mann.
Das stimmt aber nicht.
Denn dieser Mensch weiß später: Ich bin eine Frau.
- Oder ein Mensch weiß:
Ich bin keine Frau und auch kein Mann.
- Oder ein Mensch weiß: Ich bin eine Frau und ein Mann.



Wenn man **trans*** ist,
dann hat das nichts damit zu tun, wen man liebt.
Es hat damit zu tun, **zu welchem Geschlecht
ich mich zugehörig fühle.**

Wie ich **mich selbst bezeichne.**
Das heißt **geschlechtliche Identität.**
Jede geschlechtliche Identität ist richtig.
Wenn ich mich damit gut fühle!



inter*Mensch heißt zum Beispiel:

Manche Menschen sind körperlich mehr Mann.
Manche sind körperlich mehr Frau.
Manche sind körperlich Mann und Frau.

Wenn man **inter*** ist,
dann hat das nichts damit zu tun, wen man liebt.

Es beschreibt, **wie der Körper ist:**

Zum Beispiel: mehr Mann, mehr Frau oder beides.

inter* Menschen können sich als Mann fühlen.

Oder als Frau. Oder als beides.

Sie können auch sagen: Ich fühle mich nicht als Mann und nicht als Frau.

Es gibt sehr viele unterschiedliche Körper.

Alle Körper sind gut und richtig!



Das Sternchen * hinter den Wörtern trans* und inter*



soll bedeuten:

Es gibt noch viel mehr geschlechtliche Identitäten und Körper.

Niemand soll ausgegrenzt werden.

Was bedeutet die Regen-bogen-fahne?

Sie ist ein **Zeichen** von Lesben und Schwulen.

Für Akzeptanz und gleiche Rechte.

Viele Geschäfte und Gast-stätten haben die Fahne als Aufkleber an der Tür.

Das bedeutet:

Hier sind Lesben, Schwule, trans* und inter*Menschen willkommen!



► Was heißt: Coming Out?

Das spricht man so aus: Coming out.

Das ist Englisch und bedeutet: anderen Menschen offen zu sagen:

Ich bin schwul, lesbisch, bi-sexuell, trans* oder inter*.



Oft geht es so im Leben:

Irgendwann merkt ein Junge, dass er schwul ist.

Oder ein Mädchen merkt, dass sie lesbisch ist.

Das fühlt sich für die meisten jungen Leute **komisch** an.

Oder man hat auch **Angst davor, schwul oder lesbisch zu sein.**

Weil man Angst hat, anders und nicht normal zu sein.

Weil man so sein will wie alle anderen.

Weil man Angst hat,

dass Eltern oder Freunde einen dann nicht mehr mögen.

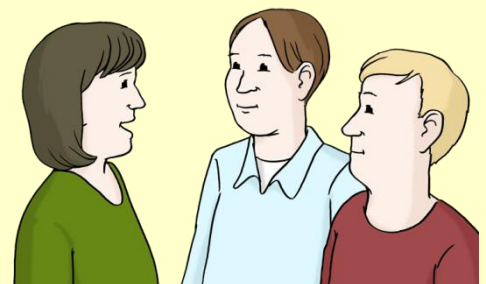
Leider kommt so etwas auch vor.

Aber häufig ist diese Angst unbegründet.

Viele junge Leute fühlen sich auch allein.

Sie denken, es gibt keine anderen Schwulen oder Lesben auf der Welt.

Denn man sieht es den Menschen nicht an, ob sie schwul oder lesbisch sind.



Dabei gibt es **immer mehr Menschen**, die offen sagen, dass sie schwul, lesbisch, bi-sexuell, trans* oder inter* sind.

Zum Beispiel: Schauspieler, Moderatorinnen, Models, Politiker oder Sportlerinnen.

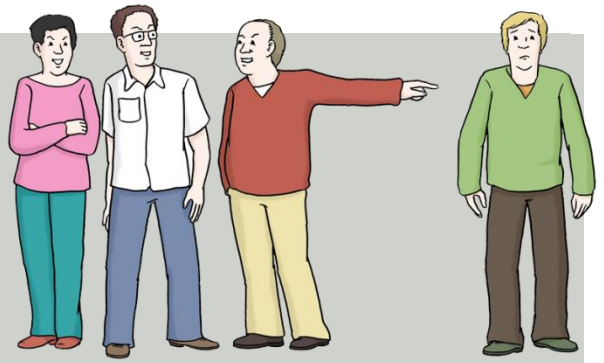


► Was ist Diskriminierung?

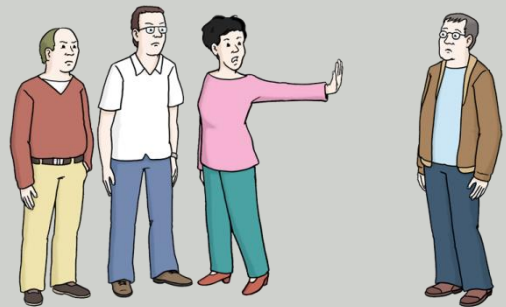
Diskriminieren heißt: benachteiligen, schlechter behandeln oder ausgrenzen.

Beispiele:

- Es gibt immer noch Menschen, die sagen: Homo-sexuelle, Bi-sexuelle, trans* und inter*Menschen sind nicht normal.
➤ **Das ist Unsinn! Das ist Diskriminierung.**
- Es gibt immer noch Menschen, die benutzen das Wort **schwul, Schwuchtel oder Kampf-lesbe** als Schimpf-wort.
➤ **Das ist nicht in Ordnung! Das ist Diskriminierung.**



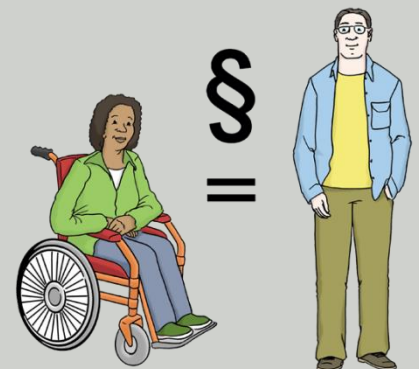
- Es gibt immer noch Menschen, die grenzen Lesben und Schwule aus. Zum Beispiel wollen sie nicht mit ihnen arbeiten. Oder sie wollen eine Wohnung nicht an sie vermieten.



- **Das ist nicht in Ordnung! Das ist Diskriminierung.**

- Es gibt immer noch Firmen, wo Frauen **weniger Geld verdienen** als Männer. Für die gleiche Arbeit.

- **Das ist nicht in Ordnung! Das ist Diskriminierung.**



Es ist verboten, jemanden zu diskriminieren.

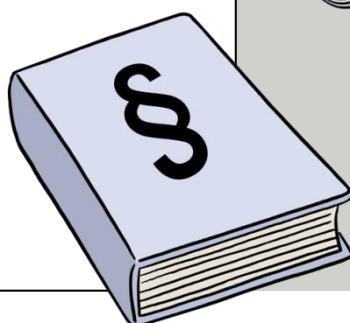
Alle Menschen sollen gleich-behandelt werden.

Das steht in einem **Gesetz**.

Es heißt: **Allgemeines**

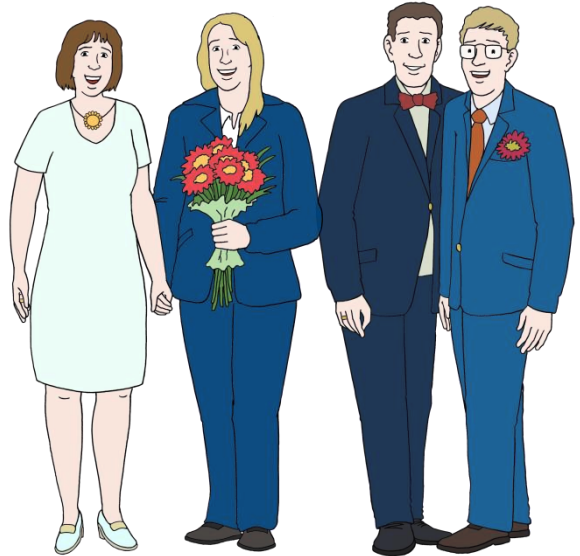
Gleich-Behandlungs-Gesetz.

Oder kurz: AGG



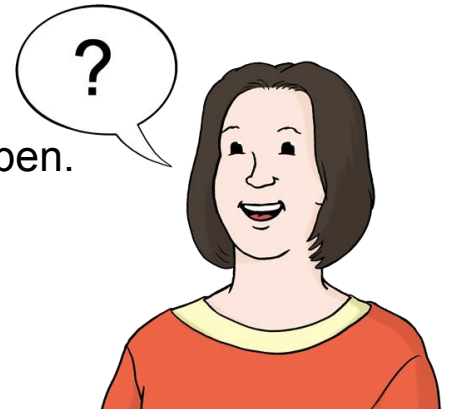
► Was ist die Ehe für alle?

Seit dem 1. Oktober 2017
dürfen auch Schwule und Lesben heiraten.
Genauso wie Mann und Frau.
Sie dürfen auch Kinder adoptieren.
Die Menschen haben lange dafür gekämpft.



► Mehr Infos und Beratungsstellen

Zögern Sie nicht, wenn Sie Fragen oder Probleme haben.
Wir helfen Ihnen gerne weiter!



Infos:

Haben Sie noch Fragen oder Probleme?

Wir helfen Ihnen!

Telefon: 089 – 233 26 53 6

Sie können auch einen **Brief schreiben:**

An die Ko-ordinierungs-stelle

Angertorstr. 7

80469 München

Oder eine **E-Mail:** kgl.dir@muenchen.de

Unsere **Internet-seite:** www.muenchen.de/koordinierungsstelle



Landeshauptstadt
München

Direktorium

Koordinierungsstelle
für gleichgeschlechtliche
Lebensweisen

Beratungsstellen:

Beratungsstelle für lesbische und bi-sexuelle Frauen

LeTRa Lesben-Beratungsstelle

Blumenstraße 29

80469 München

Telefon: 089 – 72 54 27 27

E-Mail: info@letra.de

Internet: www.letra.de

LeTRa

Beratungsstelle und Zentrum des Lesbentelefon e.V.

Beratungsstelle für schwule und bi-sexuelle Männer

SUB – Beratungsstelle

Müllerstr. 14

80469 München

Telefon: 089 – 85 63 46 42 4

E-Mail: beratung@subonline.org

Internet: www.subonline.org



Beratungsstelle für trans* und inter*Menschen

Trans*Inter*Beratungsstelle

Lindwurmstraße 71

80337 München

Telefon: 089 – 54 33 31 30

E-Mail: info@trans-inter-beratungsstelle.de

Internet: www.trans-inter-beratungsstelle.de

Trans*Inter* Beratungsstelle

Ein Projekt der Münchner Aids-Hilfe e.V.

Text in Leichter Sprache: Verena Reinhard, www.einfachverstehen.de

Gepprüft von Menschen mit Lernschwierigkeiten;

Mitglied im Netzwerk Leichte Sprache

Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,

Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

Regenbogenfahne: © schmid:heilig Werbeagentur GmbH

Leichte-Sprache-Zeichen: © Inclusion Europe; © Netzwerk Leichte Sprache

